Weiterbildg / Wendepunkt
vom 7.2.23

Selbstwert u. Selbstvertrauen im Kontext der Berufsfindung u. Berufsausübung

- Der Beruf spielt in unserer Gesellschaft eine wichtige Rolle
- Die Berufsfindung ist ein kritischer Moment
- Viele psych. Krankheiten beginnen mit einer gescheiterten Berufsfindung
- früher ist man in die Fußstapfen des Vaters getreten, hat das Unternehmen übernommen
- Als Frau ist man stolze Hausfrau und Mutter
- Heute darf die Berufswahl von Frau u. Mann individuell getroffen werden
- Doch die Erwartungshaltung der Gesellschaft, der Eltern, der Kinder und auf der sozialen Ebene ist hohe Leistung

https://adhs.expert

— Sowie sensible Jugendliche den Bestrafungen von den Eltern allzu stark traumatisiert werden, wenn sie nicht frei wählen. Entweder passen sie sich an, ordnen sich unterdrückt der Willkür der Eltern unterwerfen sich der Strafe.
— Haben (und aber seinen Sinn) seine Bestrafung nicht getroffen, krankelt er oder selbst zweifelt, lebt er in seinlichen unerfüllten Beziehungen in einer starken Ambivalenz
— Sein Selbstvertrauen u. sein Selbstwertgefühl stehen dann fragwürdig
— Damit kann sich seinen eigenen Fähigkeiten in seiner Persönlichkeit nicht entwickeln zu dem gehört beim Kind ganz allein es darf aber auch nicht ganz allein gelassen werden. u. Bestrafungen
— Eine gelungene Bestrafung gibt Stabilität u. Selbstvertrauen u. Stärkt das Immunsystem
— Eine verpasste Strafe zu Ambivalenz, Selbstzweifel u. Unsicherheit
— Jedoch auch wenn man seinen Traumberuf nicht verwirklichen konnte kann die Neigung doch immer noch in einer Form in einem Hobby verwirklicht werden

https://adhs.expert

Reinschrift der Handschrift

[Handschrift Seite 1]
Weiterbildung Wendepunkt vom 7.2.23

Selbstwert u. Selbstvertrauen im Kontext der Berufsfindung u. Berufsausbildung
– Der Beruf spielt in unserer westl. Welt eine wichtige Rolle.
– Die Berufsfindung ist ein heikler Moment.
– Viele psych. Krankheiten beginnen mit einer gescheiterten Berufsfindung.
– Früher ist man als Mann in die Fussstapfen des Vaters getreten, hat das väterliche Geschäft übernommen.
– Als Frau ist man erfolgreiche Mutter geworden.
– Heute darf die Berufswahl von Mann u. Frau individuell getroffen werden.
– Doch die Erwartung besteht von den Eltern, dass ihre Kinder mindestens einen Beruf auf der gleichen Ebene od. höhere wählen.

[Handschrift Seite 2]
– Spüren sensible Jugendliche den Berufswunsch von den Eltern allzu stark, können sie nicht frei wählen. Entweder passen sie sich an, ordnen sich unter od. sie verweigern jegliche Entscheidung od. gehorchen den Wünschen der Eltern u. bereuen dies später.
– Hat ein Mensch aber seinen Beruf, seine Berufung nicht gefunden, krankelt er stets an Selbstzweifeln, lebt er in heimlichen unerfüllten Berufsträumen, in einer grossen Ambivalenz. Sein Selbstvertrauen u. sein Selbstwertgefühl steht dann auf wackeligen Füssen.
– Damit ein junger Mensch seinen eigenen Fokus in seiner Berufswahl findet, darf er nicht zu sehr gestört, beeinflusst werden, er darf aber auch nicht ganz allein gelassen werden.
– Eine gelungene Berufswahl u. Berufsausübung gibt Stärke u. Selbstvertrauen u. stärkt das Immunsystem.
– Eine verpasste führt zu Ambivalenz, Selbstzweifel u. Frustration.
– Doch auch wenn man seinen Traumberuf nicht verwirklichen konnte, kann die Neigung doch immer noch in einer Form in einem Hobby verwirklicht werden.

https://adhs.expert